



Liebe Leserinnen und Leser,

das Rentenpaket steht. Wichtigste Botschaft: Die Mütterrente, unsere zentrale Zusage, wird kommen. 9,5 Millionen Eltern, vorwiegend Mütter, von vor 1992 geborenen Kindern werden künftig bei der Rente ein Jahr mehr als bisher pro Kind angerechnet bekommen. Diese Leistung erkennen wir an, denn anders als heute haben sie häufiger wegen der Erziehung ihrer Kinder auf Berufstätigkeit verzichtet, waren Kindergartenplätze seltener und gestaltete sich der berufliche Wiedereinstieg deutlich schwieriger. Dabei gilt im Übrigen die Regel: Je mehr Kinder erzogen wurden, desto geringer fällt die eigene Rente aus. Als Union haben wir uns nun nachdrücklich und mit Erfolg für die Lösung dieser Gerechtigkeitsfrage eingesetzt.

Bei der abschlagsfreien Rente nach 45 Beitragsjahren konnten wir Verbesserungen durchsetzen. Wir schließen das Tor zur Frühverrentung. Zeiten des Bezugs von Arbeitslosenhilfe und von Leistungen der Grundsicherung für Arbeitssuchende werden nicht angerechnet. Zudem wird die Anrechnung von Arbeitslosengeld durch einen rollierenden Stichtag begrenzt. Dieser orientiert sich am individuellen Renteneintrittsalter. Zwei Jahre Arbeitslosigkeit vor dem 63. Lebensjahr bleiben unberücksichtigt. Wer kurz vor Rentenbeginn unverschuldet arbeitslos wird, erfährt aber keine Benachteiligung. Es wird Ausnahmen bei Arbeitslosigkeit durch Insolvenz oder Geschäftsaufgabe geben.

Für die Selbständigen, insbesondere Handwerker, haben wir durchgesetzt, dass sie bei der Rente mit 63 ebenso berücksichtigt werden. Voraussetzung ist, dass sie nach 18 Jahren Pflichtbeitragszahlung in die freiwillige Versicherung gewechselt sind. Da Arbeitslosigkeitszeiten zwei Jahre vor Rentenbeginn nicht angerechnet werden, vermeiden wir Frühverrentungen.

Die Entwicklung zur Rente mit 67 wird verzögert, nicht aber gestoppt oder gar umgekehrt. Das Eintrittsalter in die abschlagsfreie Rente steigt schrittweise an, bis ab 2029 wieder erst wie bisher mit 65 Jahren und 45 Beitragsjahren ohne Abschläge in Rente gegangen werden kann. Die Rente mit 63 wird schrittweise wieder zur Rente mit 65. Zur Flankierung der Rente mit 67 werden die Erwerbsminderungsrenten verbessert und wird das Reha-Budget aufgestockt. Trotzdem hätte ich mir gerade hier noch weitere Hilfen für die Menschen mit Erwerbsminderung gewünscht.

KURZ UND BÜNDIG

13.5. Gespräch zur Bundes- und Europapolitik mit dem 1. Parlamentarischen Geschäftsführer der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Michael Grosse-Brömer MdB, Peter Götz und Sabine Wendt in Seesen

13.5. Teilnahme am Parlamentarischen Abend der CDU/CSU-Bundestagsfraktion beim DGB-Bundeskongress

DABEI SEIN – TERMINE

25.5. Europawahl

Sie wissen von Terminen, die ich nicht verpassen sollte? Dann freue ich mich, von Ihnen zu hören!

Uwe Lagosky MdB

Platz der Republik 1 | 11011 Berlin
t 030/227-71195 | f 030/227-70196

Im Kalten Tale 20 | 38304 Wolfenbüttel
t 05331/9928230 | f 05331/9928231

uwe-lagosky@bundestag.de



Außerdem kommt die Flexi-Rente. Wer das Rentenalter erreicht, scheidet heute in der Regel aus dem Arbeitsverhältnis aus und geht in den Ruhestand. Wer länger arbeiten will, kann dies künftig mit seinem Arbeitgeber einvernehmlich für einen von vorneherein bestimmten Zeitraum vereinbaren – auch mehrfach. Nun können die Arbeitnehmer selbst entscheiden, wann sie in den Ruhestand gehen und die Arbeitgeber können weiterhin vom Wissen ihrer älteren Mitarbeiter profitieren.

Bis Herbst wird sich eine Arbeitsgruppe „Flexible Übergänge in den Ruhestand“ mit diesen Fragen befassen und sie verbindlich klären, damit wir zu gesetzlichen Lösungen kommen. Unsere Vorstellung: Jeder bestimmt soweit wie möglich selbst, wann er in Rente geht. Wer früher geht, bekommt weniger Rente; wer später geht, bekommt mehr.

Die Leistungsfähigkeit unserer Arbeitnehmer und die Modernität unserer Wirtschaft sind die Schlüssel für die Sicherung nicht nur des Rentensystems, sondern unseres ganzen Sozialsystems.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr




Uwe Lagosky MdB

Platz der Republik 1 | 11011 Berlin
t 030/227-71195 | f 030/227-70196

Im Kalten Tale 20 | 38304 Wolfenbüttel
t 05331/9928230 | f 05331/9928231

uwe-lagosky@bundestag.de



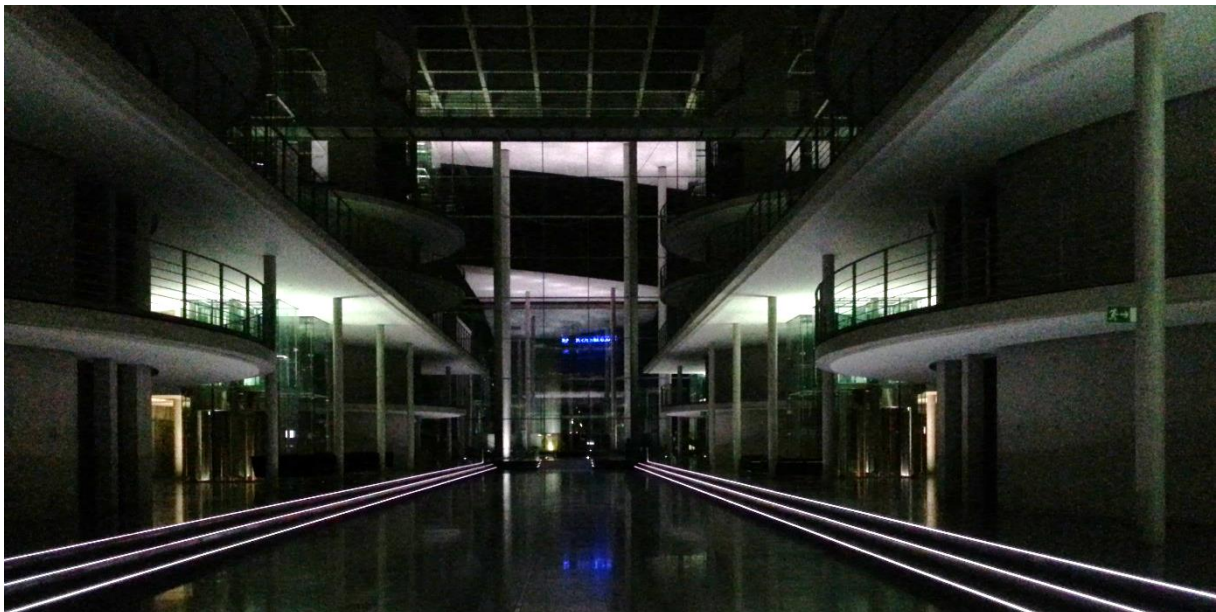
Einer von uns in Berlin Sitzungswoche vom 6. bis 9. Mai

65 Jahre Grundgesetz. 1949 trat am 23. Mai das Grundgesetz in Kraft. Aus diesem Anlass fand am 23. Mai 2014 eine Feierstunde im Plenarsaal des Reichstagsgebäudes statt. Bundestagspräsident Prof. Dr. Norbert Lammert und die Vorsitzenden der Bundestagsfraktionen thematisierten in Ihren Redebeiträgen das Verhältnis von Verfassung und Parlament. Unter <http://www.bundestag.de/tv> werden die Reden alsbald verfügbar sein.

Gesetz zur Reform der Besonderen Ausgleichsregelung für stromkosten- und handelsintensive Unternehmen. Als Koalitionsinitiative brachten wir den Gesetzentwurf parallel ein, um die Neuregelung der EEG-Umlage für stromintensive Unternehmen, die im bereits eingebrachten EEG-Änderungsgesetz noch nicht enthalten war, zu beschleunigen. Grundlage der gesetzlichen Neuregelung bilden die abgeschlossenen beihilferechtlichen Verhandlungen der Bundesregierung mit der

EU-Kommission. Demzufolge können stromintensiven Unternehmen, deren Wettbewerbsfähigkeit durch die volle EEG-Umlage erheblich beeinträchtigt wird, weiterhin Rabatte gewährt werden. Langfristig sind aus meiner Sicht vor allem Energieeffizienzmaßnahmen sinnvoll. Bewiesen hat das etwa die Salzgitter AG mit ihren Investitionen in diesem Bereich.

Berufsbildungsbericht 2014. Der Berufsbildungsbericht beschreibt die Entwicklungen sowie die aktuelle Lage im Bereich der beruflichen Bildung in Deutschland. Auf unseren Wunsch hin diskutierten wir dieses für unser Land so wichtige Thema zur besten Debattenzeit am Donnerstagvormittag und verbinden das mit der Vorstellung unseres Antrags „Berufliche Bildung zukunftssicher gestalten - Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung stärken“. Außerdem trugen wir so der Kritik des Wissenschaftsrates am stark zunehmenden Trend zur gymnasialen Schulbildung Rechnung. Denn im vergangenen Jahr überschritt die Zahl der Studierenden in



Im „Maschinenraum“ des Parlaments: Das *Paul-Löbe-Haus* (PLH) bei Nacht. Hier tagen die Ausschüsse.



Uwe Lagosky MdB

Platz der Republik 1 | 11011 Berlin
t 030/227-71195 | f 030/227-70196

Im Kalten Tale 20 | 38304 Wolfenbüttel
t 05331/9928230 | f 05331/9928231

uwe-lagosky@bundestag.de



Deutschland erstmals die Zahl derjenigen Personen, die eine berufliche Ausbildung durchlaufen. Dabei ist gerade die berufliche Ausbildung ein wesentlicher Standortvorteil unseres Landes, der für den Qualitätsbedarf der Wirtschaft wie auch die Beschäftigungsfähigkeit der Menschen sorgt. Das muss in der öffentlichen Wahrnehmung wieder deutlicher herausgestellt werden, zumal immer mehr Studierende ihr Studium (besonders in den technischen Fächern) wieder abbrechen.

Auslandseinsätze der Bundeswehr. Wir stimmten dem Antrag der Bundesregierung zur Fortsetzung des Einsatzes deutscher Streitkräfte im Rahmen der EU-geführten Operation Atalanta bis zum 31. Mai 2015 zu. Im Rahmen des Einsatzes tragen unsere Kräfte zur Sicherheit der Schifffahrt vor dem Horn von Afrika bei. Die seit 2008 bestehende Mission hat bereits erfolgreich zu einer klaren Reduzierung der Piraterie im Seegebiet vor und um Somalia geführt. Das deutsche Kontingent wird nun von 1.400 auf 1.200 Soldaten gesenkt. Außerdem befasste sich der

Bundestag in erster Lesung mit dem Antrag der Bundesregierung auf Fortsetzung des KFOR-Mandates. Obwohl sich die Lage fortwährend verbessert, bleibt eine Eskalationsgefahr bestehen. Der deutsche Beitrag ist daher von großer Bedeutung für Stabilität und den friedlichen Ausgleich im Kosovo, weil u.a. Entwicklung und Aufbau des Landes abgesichert werden.

Zu Besuch im Deutschen Bundestag. Hautnah konnten diese Woche rund 70 Bürgerinnen und Bürger aus meinem Wahlkreis den Berliner Politikbetrieb kennenlernen. Der Seniorenkreis Sickinge erhielt neben einem Bildvortrag zur Geschichte des Reichstagsgebäudes eine Führung durch die Ausstellung des Bundestages im Deutschen Dom. Bei der MS Selbsthilfegruppe Wolfenbüttel stand der Besuch einer Plenarsitzung auf dem Programm. Für beide Gruppen nahm ich mir gerne Zeit, um über aktuelle politische Themen zu sprechen und meine Arbeit als Bundestagsabgeordneter vorzustellen. Abgerundet wurden beide Besuche durch ein Essen



Uwe Lagosky MdB

Platz der Republik 1 | 11011 Berlin
t 030/227-71195 | f 030/227-70196

Im Kalten Tale 20 | 38304 Wolfenbüttel
t 05331/9928230 | f 05331/9928231

uwe-lagosky@bundestag.de

CDU

im Besucherrestaurant sowie den Besuch der Reichstagskuppel. Schauen Sie doch auch mal vorbei, meine Mitarbeiter helfen Ihnen gerne!

Mittendrin im Wahlkreis 49
12. bis 18. Mai

Verkehrspolitischer Austausch mit Enak Ferlemann MdB in Wolfenbüttel. Einen thematischen Rundumschlag zu wichtigen Infrastrukturprojekten im Braunschweiger Land bot der Besuch des Parlamentarischen Staatssekretärs beim Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur, Enak Ferlemann. Zu der Veranstaltung des CDU-Landesverbandes Braunschweig, die mit Unterstützung meines Berliner Büros geplant wurde, kamen zahlreiche Gäste aus Betrieben, Wirtschaftsverbänden und dem öffentlichen Leben. Kernanliegen war, einen aktuellen Stand bei den Verkehrsprojekten in unserer Region vermitteln und die Möglichkeit zum gegenseitigen Austausch zu bieten. Die Veranstaltung beim gastgebenden Reisebüro Schmidt war dafür genau die richtige Plattform. Vor Ferlemanns Impulsreferat stellte Geschäftsführer Wilhelm Schmidt sein Unternehmen vor, das in den letzten Jahrzehnten enorm gewachsen ist.



Angeordneten-BBQ an der Museumsmühle in Abbenrode. Bei Rippchen, Steaks, Bier und Country-Musik feuerten CDU-Mitglieder und Freunde Uwe Schäfer, Kandidat für das Europaparlament, und Christiane Florek,

Cremlinger Bürgermeisterkandidatin, für den Wahlkampfendspurt an. Beide blicken mit großer Zuversicht auf den kommenden Wahlsonntag. Fotos der BBQ-Party finden Sie in der Bildergalerie unter www.uwe-lagosky.de.



Zum Schluss, doch nicht das Letzte

Besorgniserregende und erschütternde Ereignisse. In diesen Tagen gilt unser Mitgefühl vor allem den Opfern von Unglücken und Naturkatastrophen und ihren Angehörigen. Das Bergwerksunglück in Soma in der Türkei wühlt die Menschen auf. Sie haben nicht nur Hilfe in ihrer Not, sondern auch einen sensiblen Umgang mit ihrem Leid verdient. Hoffen wir, dass die innertürkischen Auseinandersetzungen über die Unglücksursache und die Folgerungen daraus gelöst und nicht etwa in unser Land exportiert werden. Erschreckend auch, mit welcher Wucht das Hochwasser auf dem Balkan seine zerstörerische Kraft entfaltet. Dass Deutschland rasch hilft, zeigt der aktuelle Einsatz des Technischen Hilfswerks zur Unterstützung Serbiens angesichts der katastrophalen Hochwasserlage dort. Hoffen wir, dass das Wasser bald abfließt und sich das Leben der Menschen wieder normalisiert.



Uwe Lagosky MdB

Platz der Republik 1 | 11011 Berlin
t 030/227-71195 | f 030/227-70196

Im Kalten Tale 20 | 38304 Wolfenbüttel
t 05331/9928230 | f 05331/9928231

uwe-lagosky@bundestag.de

CDU

Deutsche Wirtschaft wächst. 0,8 Prozent höher war das Bruttoinlandsprodukt im ersten Quartal 2014 gegenüber dem vierten Quartal 2013. Nach vorläufigen Berechnungen liegt eine wesentliche Ursache dafür im Binnenhandel, da die Konsumausgaben von privaten Haushalte und des Staates zu Jahresbeginn deutlich stiegen.

Wahlaufruf.

Liebe Freundinnen und Freunde,
dieses Wochenende wählen wir das Europa-
parlament. Bitte: Gehen Sie wählen.

Viele Entscheidungen des Europäischen Parlaments betreffen uns inzwischen direkt. Dies gilt etwa für die Bereiche der Lebensmittelsicherheit sowie der freien Wahl des Arbeitsplatzes oder Wohnortes. Von den Parlamentariern verlangt das ein sehr hohes Verantwortungsbewusstsein. Gerade bei den europaskeptischen bzw. europaphoben Parteien sehe ich das nicht.

Deshalb: Lassen Sie uns an diesem Tag ein Zeichen setzen, dass wir die Einheit eines friedlichen Europas mit einer der international stärksten Währungen zu schätzen wissen. Lassen Sie uns deutlich machen, dass wir uns als Europäer den Herausforderungen eines weltweit harten Wettbewerbs um Güter, Arbeitsplätze, aber auch Werte stellen. Lassen Sie uns für ein gutes Ergebnis für Uwe Schäfer und die CDU sorgen, denn sie stand und steht für vernünftige Politik auf europäischer Ebene im Interesse der Menschen.

Gewählt werden auch die Bürgermeister in der Stadt Salzgitter, der Stadt Wolfenbüttel und der Gemeinde Cremlingen. Mit Thomas Pink, Frank Klingebiel und Christiane Florek haben wir hervorragende Kandidaten, die schon seit vielen Jahren für unser Gemeinwesen arbeiten.

Bitte unterstützen Sie unsere CDU-Kandidaten mit Ihrer Stimme und auch damit, indem Sie gerade jetzt noch einmal in Ihrem Umfeld für sie werben. Stimme. Vielen Dank!



Uwe Lagosky MdB

Platz der Republik 1 | 11011 Berlin
t 030/227-71195 | f 030/227-70196

Im Kalten Tale 20 | 38304 Wolfenbüttel
t 05331/9928230 | f 05331/9928231

uwe-lagosky@bundestag.de



CDU